

# Ein Konzert der Superlative

**In der Stadthalle:** 200 Akteure vom Matthias-Grünwald-Gymnasium und der Richard-Trunk-Musikschule boten abwechslungsreichen Musikgenuss.

Von Ulrich Feuerstein

Tauberbischofsheim. Bald sind Ferien. Einen sommerlichen Gute-Laune-Mix bekannter und beliebter Melodien präsentierte das Gemeinschaftskonzert vom Matthias-Grünwald-Gymnasium und der Richard-Trunk-Musikschule. An der Aufführung der Superlative in der bis auf den letzten Platz gefüllten Stadthalle wirkten rund 200 Akteure mit.

## Streicherklassen gaben den Startschuss

Den Startschuss gaben die Streicherklassen. Erstaunlich, welche Fortschritte die Mädchen und Buben gemacht haben. Demonstrierten sie beim Weihnachtskonzert erstmals Grundfertigkeiten, beherrschen sie nun schon komplexere Melodienfolgen. Jetzt werden nicht nur Saiten gezupft, auch der Bogen wird schon geschickt geführt. Die Fünftklässler begannen mit der „Open String Samba“.

Die Sechstklässler sind etwas weiter. Ihre Fähigkeiten stellten sie mit der energiegeladenen Titelmelodie der Fernsehserie „Meet the Flintstones“ unter Beweis. Gemeinsam intonierten Fünft- und Sechstklässler „Der traurige Jakob“, eine Moll-Variante des allseits bekannten Volksliedes und Kanons „Bruder Jakob“.

Die beeindruckenden Leistungen der Streicherklassen sind das Ergebnis einer guten Teamarbeit. Manja Huber, Claudia Krüger, Elisabeth Mahrzahn und Johanna Wolz kooperieren gut miteinander.



Eine Besonderheit des Matthias-Grünwald-Gymnasiums ist der Schulchor. Schüler, Lehrer und Ehemalige singen gemeinsam, so auch beim Konzert in der Tauberbischofsheimer Stadthalle.

BILDER: ULRICH FEUERSTEIN



Das Jugendorchester unter der griffig-präzisen Leitung von Felix Krüger.



Die Klassen 7a und 7b sorgten für südländisches Flair

## Ganz unterschiedliche musikalische Welten

In ganz unterschiedlichen musikalischen Welten fühlt sich der Chor der Klassen 5 bis 8 zuhause. Unter der Leitung von Johanna Wolz und unterstützt von Johanna Schreck als Mentorin sang der Nachwuchs ein traditionelles irisches Segenslied mit „May a Rainbow Run Besides You“. Es folgte Avril Lavignes Hit „Breakaway“ im Pop-Rock-Stil.

Wer konsequent übt, verfeinert sein Können. Das Vororchester ist dafür ein gutes Beispiel. Das von Claudia Krüger geleitete Ensemble vermag bereits auf einem beachtlichen Niveau zu musizieren. Zunächst stand populäre Filmmusik aus „Forrest Gump“ und „Fluch der Karibik“ auf dem Programm. Treibende Celli und emotionale Streicher kennzeichneten beide Stücke.

Mit „Jerusalema“ von Nomcebo Nkwanyana und Kgaogelo Moagi verbreitete das Vororchester gute

Laune im beschwingten Disco-House-Sound. Lara Adelmann, Anna-Lena Böck und Sophia Heinrich waren als Orchestermentorinnen im Einsatz.

## Herausragende Solisten sorgten für Staunen

Herausragende Solisten waren beim Gemeinschaftskonzert ebenfalls zu hören und erweiterten die Vielfalt des Programms. David Kratzmüller spielte Frédéric Chopins „Walzer in cis-Moll“ (op. 64, Nr. 2) auf dem neuen Bechstein-Flügel. Die feinfühlig Darbietung des jungen Künstlers machte die klangliche Schönheit des Instruments auf besondere Weise hörbar. Gemeinsam mit seiner Schwester Yasmina brachte David außerdem den Mittelsatz „Andante con moto“ aus Franz Schuberts „Grande Sonate in B-Dur für Klavier zu vier Händen“ (D 617, op. 30) zu Gehör.

Die vierhändige Intimität des Duos begeisterte das Publikum.

Eine großartige Musicalmelodie – inspiriert von der Studienfahrt nach Wien – hatte Johanna Schreck sich für ihren Solovortrag ausgesucht. Die Oberstufenschülerin bezauberte mit ihrem lyrischen Koloratursopran, der bei „Think of Me“ aus Andrew Lloyd Webbers „Phantom der Oper“ voll zur Geltung kam. Ruhig beginnend, steigerte sie schrittweise Intensität und Dynamik, um im Finale in einen kraftvollen, selbstbewussten Gesang zu münden.

Nach der Pause ging es heiter weiter. Die Klassen 7a und 7b sorgten unter der Leitung von Claudia Krüger mit dem traditionellen lateinamerikanischen Stück „Un poquito cantas“ für südländisches Flair. Der von Claudia Krüger geleitete Basiskurs Musik der Jahrgangsstufe 1 beschwor mit „Only You“ im Kontrast dazu sehnsuchtsvoll die vergan-

gene Liebe.

## Der Schulchor als besonderes Ensemble

Eine Besonderheit des Matthias-Grünwald-Gymnasiums ist der Schulchor. Die Singgemeinschaft unter der Leitung von Felix Krüger vereint Schüler, Lehrer und Eltern. Sogar ehemalige Gymnasiasten singen mit. Beim Gemeinschaftskonzert spielte das Ensemble gekonnt auf der Klaviatur der Gefühle. Carl Offs „Odi et amo“ machte auf Latein den Gegensatz von höchster Zuneigung und abgrundtiefem Hass deutlich. Eine nachdenkliche und eher melancholische Grundstimmung verbreitete „Sound of Silence“, der berühmte Folk-Rock-Song des US-amerikanischen Duos Paul Simon und Art Garfunkel.

Farbenprächtige Klanggemälde erschuf das Jugendorchester unter der griffig-präzisen Leitung von Felix

Krüger. Bei der „Promenade“ aus Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ sahen die Zuhörer sich unversehens in eine Galerie versetzt, von einem Gemälde zum nächsten schlendernd.

Rossano Galantes sinfonische Komposition „Nostalgia“ klang wie der Soundtrack zu einem großen, emotionalen Drama oder einem Abenteuerfilm. Das Stück nutzte die volle Klangpalette des Orchesters: strahlende, heroische Blechbläser, kombiniert mit rasanten, fließenden Läufen in den Holzbläsern und funkelndem Schlagwerk.

Zum krönenden Abschluss feierten Musiker und Publikum eine „Fiesta Tropicale“. Das von Victor López arrangierte Medley mit Hits wie „Quando, Quando, Quando“ oder „La Bamba“ strahlte pure Lebensfreude, Wärme und Urlaubsflair aus. Zum Glück ist es bis zu den Sommerferien nicht mehr weit.